

Elternbrief 2019/2020, Nr. 4

23. Juni 2020

Liebe Eltern,

nachdem Sie mit den Informationsschreiben der letzten drei Monate fast ausschließlich über die durch die Corona-Einschränkungen erforderlichen Sonderregelungen auf dem Laufenden gehalten wurden, möchte ich Sie mit dem letzten Elternbrief dieses Schuljahres in gewohntem Format vor allem auch über die sonstigen schulischen Entwicklungen der vergangenen Wochen und die zum Schuljahreswechsel anstehenden personellen Veränderungen informieren.

Für das neue Schuljahr plant das Hessische Kultusministerium die Rückkehr zu einem „Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen“.

Sofern sich bis zum Ende der Sommerferien keine zweite Infektionswelle abzeichnet, sollen dann die derzeitigen Abstandsvorgaben in den Klassenräumen aufgegeben und wieder alle Schülerinnen und Schüler an fünf Wochentagen in der Schule unterrichtet werden. Da dabei eine Durchmischung der Lerngruppen vermieden werden soll, werden für die normalerweise in Kursen unterrichteten Fächer sowie die AG-Angebote und Förderkurse besondere Organisationsformen bzw. Angebotseinschränkungen erforderlich sein, über die wir Sie im Detail rechtzeitig informieren werden.

Sicherlich ist leider nicht auszuschließen, dass auch im kommenden Schuljahr „Homeschooling“ den Präsenzunterricht ergänzen oder vorübergehend ersetzen muss. Ich hoffe, dass wir diese Unterrichtsformen mit den in den

zurückliegenden Wochen gesammelten Erfahrungen weiter optimieren können.

Ich danke Ihnen, Ihren Kindern und unseren Lehrkräften, dass Sie sich gemeinsam mit viel Engagement, Kreativität und gezeigter Flexibilität aber auch Geduld und gegenseitigem Verständnis den Herausforderungen der letzten Wochen gestellt und diese nach meiner Wahrnehmung gut gemeistert haben.

Die diesjährigen Rahmenbedingungen stellen auch für unseren Abiturjahrgang eine besondere Herausforderung dar.

Mit den mündlichen Prüfungen haben **79 Abiturientinnen und Abiturienten** nun aber erfolgreich auch die letzten Hürden gemeistert. Ihnen allen gratulieren wir zum bestandenen Abitur.

Bedauerlicherweise haben zwei Schülerinnen nicht bestanden. Aufgrund der erreichten Vornoten kann ihnen jedoch der schulische Teil der Fachhochschulreife bescheinigt werden.

Die Abiturdurchschnittsnote liegt in diesem Jahr bei 2,20. 28 Zeugnisse mit einer Eins vor dem Komma sind eindrucksvolle Belege überdurchschnittlicher Leistungen. **Hanna Hieronymus, Jakov Kellermann, David Schmidt-Weigand** und **Alita Strubel** erreichten sogar die Traumnote 1,0. Wir freuen uns mit den Abiturientinnen und Abiturienten, dass es die aktuelle Situation nun doch erlauben wird, die Abiturzeugnisse im Rahmen einer Verabschiedungsfeier persönlich zu überreichen.

Gratulieren konnten wir auch unseren Lehrkräften im Vorbereitungsdienst **Katharina Schaub** (Biologie/Französisch) und **Rick Winhauer** (Englisch/Sport), die in den vergangenen Wochen ebenfalls unter besonderen Rahmenbedingungen erfolgreich ihre Examenprüfungen abgelegt haben und denen wir für ihren weiteren Weg alles Gute wünschen.

Am 2. Mai haben mit **Patrick Fillies** (Ev. Religion/ Politik u. Wirtschaft), **Hanna Kunkel** (Biologie/Musik), **Ricarda Rube** (Biologie/Kunst) und **Martin Werner** (Englisch/Sport) vier neue Lehrkräfte den Vorbereitungsdienst angetreten, die zum neuen Schuljahr eigenverantwortlich Lerngruppen übernehmen werden.

Nach ihrer Elternzeit wird **Frau Julia Ulm** im neuen Schuljahr ebenso wieder zur Verfügung stehen wie **Frau Katharina Vagt**, die nach ihrem Sabbatjahr ans Schwalmgymnasium zurückkehrt.

Mit **Herrn Dr. Jochen Riege** (Mathematik/Politik u. Wirtschaft), der auf eigenen Wunsch von der Albert-Schweitzer-Schule in Alsfeld an unsere Schule versetzt wird, und **Frau Anastasia Simon** (Musik/Kunst) verstärken zudem zwei neue Lehrkräfte das Kollegium.

Zumindest vorübergehend beenden zwei Pfarrer ihre Lehrtätigkeit an unserer Schule. Während uns **Pfarrer Olliver Heinemann** bereits nach einem Jahr wieder verlässt, blickt **Pfarrer Hartmut Wagner** auf eine langjährige Tätigkeit an unserer Schule zurück, für die wir uns ganz herzlich bedanken.

Nach 18 Jahren am Schwalmgymnasium wird **Herr Andreas Fiebig** die Schule verlassen und sich mit dem Wechsel an die benachbarte Melanchthonschule in Steinatal neuen Herausforderungen stellen. Vor allem seine über

den Unterricht hinausgehende Tätigkeit im musikalischen Bereich haben ihn zu einer prägenden Persönlichkeit der Schule gemacht, der zahlreiche Schülerinnen und Schüler eine besondere Förderung und die gesamte Schulgemeinde viele unvergessliche Momente verdanken.

Mit diesem Elternbrief möchte ich Sie auch über meine bevorstehende persönliche berufliche Veränderung informieren und mich von Ihnen verabschieden.

Am 1. August werde ich die Stelle des schulfachlichen Aufsichtsbeamten am Staatlichen Schulamt in Fritzlar antreten und als Schulamtsdirektor für die Aufsicht und Unterstützung der Gymnasien des Landkreises Waldeck-Frankenberg und des Schwalm-Eder-Kreises und somit auch des Schwalmgymnasiums zuständig sein.

In neuer Funktion werde ich der Schule daher auch weiterhin verbunden bleiben.

Bis zur Neubesetzung der Schulleiterstelle wird **Herr Christoph Rehbein** unterstützt von den weiteren Mitgliedern der Schulleitung die Leitung des Schwalmgymnasiums übernehmen.

Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit der zurückliegenden Jahre und das mir und der Schule entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Sie bitten, auch der zukünftigen Leitung diesen wichtigen Rückhalt zu geben.

Ihnen und Ihren Kindern, bei denen ich mich hiermit ebenfalls herzlich bedanken und mich von ihnen verabschieden möchte, wünsche ich gute Erholung in den Sommerferien und für die Zukunft alles Gute.

Herzliche Grüße

